

An die
Gemeinde Maisach
z. Hd. Frau Huber
Schulstraße 1
82216 Maisach
Tel: 08141 / 937-299
Fax: 08141 / 937-450
Email: buergerbuero@maisach.de

Eingegangen am:

- Anzeige einer öffentlichen Vergnügung**
gem. Art. 19 Landesstraf- und Verordnungsgesetz (LStVG)
- Antrag auf Gestattung eines vorübergehenden Gaststättenbetriebes**
gem. § 12 Gaststättengesetz (GastG)

Dieses Formular ist bitte spätestens 4 Wochen vor der Veranstaltung einzureichen!

Veranstalter (Verein, Burschenschaft, Faschingsgarde usw.)

--

Vertreter des Vereins: (muss während gesamter Veranstaltung nüchtern, anwesend und erreichbar sein)

Name:	Vorname:	Geb. Datum
Anschrift:		
Handy:	Fax:	e-Mail:

Anlass für die Veranstaltung (z.B. Grillfest, Burschenparty, Après-Ski Party, Weinfest, usw.)

--

Tag der Veranstaltung: **Beginn:** **Ende:** **Einlass ab:**

--	--	--	--

Erwartete Besucherzahl: **Wie viele Sitzplätze sind vorhanden?**

--	--

Wird Eintritt verlangt? (Wann ja, wie viel?)

ja, _____ EUR nein

Angesprochene Zielgruppe:

--	--

Besonderheiten der Veranstaltung (z.B. Showeinlage, Art der Musikdarbietung, Pyrotechnik etc.)

--

Veranstaltungsbereich¹:

Genauere Bezeichnung des Gebäudes, bzw. Grundstückes – Anwesens	

Die baurechtliche Genehmigung des zuständigen Bauamtes für die Durchführung von Veranstaltungen liegt vor:	
<input type="checkbox"/> ja (Genehmigung beifügen) <input type="checkbox"/> nein (ggf. Genehmigung nach § 47 VStättV vorlegen)	
<input type="checkbox"/> Für ausreichende Beleuchtung auf dem Veranstaltungsgelände ist gesorgt	
<input type="checkbox"/> Festzelt wird errichtet	
<input type="checkbox"/> nicht erforderlich, da _____ (z. B. Veranstaltung im Freien)	
Name des Hallen-/Grundstückseigentümers: _____	
Die Erlaubnis zur Durchführung der Veranstaltung wurde erteilt:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Die Genehmigung des Eigentümers² liegt vor:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Toiletten:

(Toiletten müssen mit Handwaschbecken und fließendem Wasser ausgestattet sein, der Zugang muss ausreichend beleuchtet sein).

Lage der Toiletten:	Anzahl:
<input type="checkbox"/> im Gebäude	Damen _____ Herren _____ Urinale _____ Rinne _____
<input type="checkbox"/> mobile Toiletten	

Lage der Parkplätze³:

Anzahl:

_____	_____
-------	-------

Geplante Vorkehrungen zur Ausleuchtung und Überwachung der Parkfläche:

Veranstalterhaftpflicht: (wird empfohlen, ist aber keine Pflicht)

Versicherungsträger: _____
Versicherungsnummer: _____

Sanitätsdienst⁴:

Wird durch eine anerkannte Hilfsorganisation ein Sanitätsdienst vor Ort eingerichtet?
<input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> ja, durch (Hilfsorganisation) _____ Anzahl der Sanitäter: _____
Unter www.hiorg-server.de können Sie einfach und unkompliziert speziell für Ihre Veranstaltung berechnen, wie viele Sanitäter vor Ort benötigt werden. Diese Berechnung ist eine Empfehlung, die der Gemeinde vorzulegen und bei einer Abweichung der Anzahl der Sanitätskräfte zu begründen ist.

Ordnungsdienst⁵:

Ist ein Ordnungsdienst vorgesehen?
<input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> ja, durch (Name) _____ Anzahl der Ordner: _____
Ab einer Besucherzahl von 200 wird der Einsatz eines professionellen Sicherheitsdienstes empfohlen, ab einer Besucherzahl von 500 ist dieser zwingend erforderlich. Pro 100 Besucher ist je 1 Sicherheitskraft erforderlich, davon 1 weibliche Ordnungsperson.

Geplante Vorkehrungen zum Jugendschutz im Vorfeld und während der Veranstaltung:

(Einlass- und Zugangskontrollen: ja/nein, Einsatz von Alterskennzeichnungen, Name und Anzahl des eingesetzten Personals; Barbereich; Beginn und Ausgestaltung, Jugendschutzaushänge, etc.)

--

Jugendschutzbeauftragter: (muss während gesamter Veranstaltung nüchtern, anwesend und erreichbar sein und **sollte nur eine Funktion innerhalb der Veranstaltung inne haben** -> kann nicht zugleich Lärmschutzbeauftragter sein!)

Name	Vorname	Handy
-------------	----------------	--------------

Lärmschutzbeauftragter: (muss während gesamter Veranstaltung nüchtern, anwesend und erreichbar sein und **sollte nur eine Funktion innerhalb der Veranstaltung inne haben** -> kann nicht zugleich Jugendschutzbeauftragter sein!)

Name	Vorname	Handy
-------------	----------------	--------------

Bei der Veranstaltung werden Speisen und Getränke abgegeben⁶:

Bei der Abgabe von Speisen und Getränken ist Mehrweggeschirr zu verwenden!

Die Ausgabe von

<input type="checkbox"/> Getränken: <input type="checkbox"/> Speisen: wird vom Veranstalter selbst übernommen.
--

<input type="checkbox"/> Getränken: <input type="checkbox"/> Speisen: wird von _____ übernommen.
--

Abgabe folgender Speisen:

--

Abgabe folgender Getränke:

--

Findet Barbetrieb statt:

<input type="checkbox"/> ja, ab _____ Uhr <input type="checkbox"/> nein
Bewirtungskonzepte, die dem Alkoholmissbrauch Vorschub leisten, sind verboten!

Wird bei der Veranstaltung Flüssiggas verwendet:

<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
--

Für die Veranstaltung sind folgende verkehrsregelnde Maßnahmen notwendig:

--

Sonstige Angaben:

--

Folgende Unterlagen sind als Anlage ggf. beizufügen:

- Grundrissplan mit eingezeichneter Bestuhlung, Fluchtwege und Notausgänge¹
- Einverständniserklärung des Grundstückseigentümers²
- Lageplan der Parkplätze inkl. Ausleuchtung³
- Auftragsbestätigung des Sanitätsdienstes⁴
- Auftragsbestätigung des Ordnungsdienstes⁵
- Speisen- und Getränkekarte inkl. Preise⁶
- Werbeplakat inkl. Impressum

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller

Weitere Informationen:

- Beim Jugendschutzbeauftragten handelt es sich um eine volljährige Person, die zuverlässig ist sowie über Autorität und Kenntnis des Jugendschutzgesetzes verfügt.
Die beauftragte Person ist vor, während und nach der Veranstaltung Ansprechpartner für Kommune, Polizei und Jugendamt in Bezug auf jugendschutz-rechtliche Belange. Sie sorgt – von der Planung bis zur Durchführung – für die Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben bei der Veranstaltung. Während der Veranstaltung übernimmt sie keine weiteren Aufgaben.
- Von Seiten des Beauftragten für Menschen mit Behinderung aus dem Landratsamt FFB wäre es wünschenswert, wenn Menschen mit Behinderung eventuelle Vergünstigungen beim Eintrittsgeld erhalten könnten (freiwillig!).
- **In Ihrem eigenen Interesse starten sie keine Werbung oder einen Kartenvorverkauf, bevor sie nicht die Genehmigung der Behörde erhalten haben!**

Von der Gemeinde auszufüllen:

Die Veranstaltungsanzeige ging fristgerecht / nicht fristgerecht ein.

Der Eingang der Veranstaltungsanzeige wird hiermit bestätigt:

Bürgermeister

Datum, Siegel